



St. Johannes-Hospital
VAREL



FORTBILDUNGS PROGRAMM 2017

Pflege und Medizin

Ethik & Kommunikation

Hygiene

Fortlaufende Qualifizierungen & Weiterbildung



Impressum:

St. Johannes Hospital gGmbH
Bleichenpfad 9
26316 Varel
Telefon: 04451 920-0
Telefax: 04451 920-2215
info@krankenhaus-varel.de
www.krankenhaus-varel.de

Team Aus-, Fort-
und Weiterbildung:
Nadine Sauer
Birgit Töben
Kristina Loeffler
Frauke Schöne
Dirk Schrage



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen das gemeinsame Fortbildungsprogramm 2017 für das St. Bernhard-Hospital und das St. Johannes-Hospital überreichen zu können.

Die gesundheitspolitischen Veränderungen bestimmen im hohen Maße die Wettbewerbsfähigkeit der verschiedenen Gesundheitseinrichtungen.

In einem Spannungsfeld fortschreitender Ökonomisierung und Marktorientierung muss sich berufliche Fort- und Weiterbildung als Gesamtkonzept einer professionell gestalteten Personal- und Organisationsentwicklung bewegen.

Die Qualität der Leistung wird entscheidend durch die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeinflusst. Wir unterstützen Sie durch unser Fortbildungsangebot in Ihrer Kompetenz bei den kontinuierlichen Veränderungsprozessen.

Um den Anforderungen von Morgen schon heute begegnen zu können, laden wir Sie ein, teilzunehmen an einer kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen rund um das Gesundheitswesen und freuen uns auf eine erfolgreiche Seminararbeit in 2017.

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen der Krankenhauslandschaft in unserer Region präsentieren wir Ihnen unser Fortbildungsprogramm in dieser Form letztmalig.

Im nächsten Jahr stellt Ihnen das Bildungszentrum der Friesland-Kliniken für unsere Einrichtungen ein gemeinsames neues Fortbildungsprogramm 2018 vor.

Wir bedanken uns schon jetzt ganz herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen und natürlich allen Fortbildungsteilnehmern, die unsere Bildungsarbeit seit Jahren durch persönliches Engagement und Besuch der Veranstaltungen unterstützt haben.

Birgit Töben

Nadine Sauer

		Seite
Pflege und Medizin	Grundlagenseminar „Kinaesthetics in der Pflege“	4
	Advanced Life Support	5
	„Wie macht Ihr das eigentlich mit den Verstorbenen?“	6
	Aspekte der Stomaversorgung	7
	Pflegekomplexmaßnahmenscore	8
	Die Pflegedokumentation	9
	Generalistische Ausbildung	10
	Die PCA Schmerzpumpe	11
	Ethik und Kommunikation	Das ist doch menschenunwürdig – Darf man das?
Hilfe beim Sterben – statt Hilfe zum Sterben		13
Mit Konflikten umgehen, statt sie zu umgehen		14
Nur der Wille zählt!		
Wann sind Patientenverfügungen verbindlich?		15
Hygiene	Belehrung gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1	
	Infektionsschutzgesetz	16
	Reinigung im Krankenhaus	17
	Aktuelles zu MRGN	18
	MRSA und Händehygiene in Pflegeeinrichtungen	19
	MRGN – Aktuelle Entwicklungen in der Hygiene	20
	Hygiene- und Sicherheitstag	21
	Wissenswertes über TBC	22
	Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Infektionen	23
	Katheterassoziierte Harnwegsinfektion	24
	Infektionskrankheiten in Pflegeeinrichtungen	25
	Hygiene im ambulanten Pflegedienst	26

	Seite
Fortlaufende Qualifizierungen und Weiterbildungen	
Arbeitssicherheit im Krankenhaus	27
Hygienebeauftragte in der Pflege – Erfahrungsaustausch	28
Brandschutz – Unterweisung Brake	29
Brandschutz – Unterweisung Varel	30
Datenschutz	31
Reanimation in Theorie und Praxis	32
Brandschutz Helfer Ausbildung im St. Bernhard-Hospital	33
Palliative Care – Berufsbegleitende Weiterbildung Aufbaumodul Palliative Care	34
„Helfen Sie mir Schwester! Ich will sterben!“ Aufbaumodul Palliative Care	35
Kultursensible Palliativpflege	36
Zusatzqualifikation zur/m Praxisanleiter/in in der Pflege	37

„Kinaesthetics in der Pflege“ – Grundlagenseminar

Bewegungsressourcen entdecken und nutzen

Inhalt: Durch gemeinsame Interaktionen von Bewohnern / Patienten und Pflegepersonal werden (rücken-) schonende und körpergerechte Bewegungen ermöglicht und die Pflegeverrichtungen für beide Seiten dadurch maßgeblich erleichtert. In diesem Seminar erfahren Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmern durch praktische Übungen wie Körperstrukturen, Bewegungsabläufe und Orientierungen in der Umgebung aufeinander abgestimmt werden können. Die Teilnahme an Grundlagenseminar berechtigt zum Besuch von Aufbaukursen.

Zielgruppe: Pflegepersonal

Termin und Zeit: Brake: 23./24.01.2017 und 27./28.02.2017
oder 28./29.08.2017 und 25./26.09.2017

Varel: 03./04.04.2017 und 02./03.05.2017 oder
29./30.05.2017 und 26./27.06.2017 o. 16./17.10.2017 und 13./14.11.2017

jeweils von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Brake: Seminarraum Kompetenzzentrum
Varel: Festsaal St. Marien-Stift

Max. Teilnehmerzahl: 14 Personen

Anmeldefrist: 14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

Referentin: Claudia Koczelnik
Gesundheits- und Krankenpflegerin im St. Bernhard-Hospital
Kinästhetics Trainerin Stufe I und II

Sonstiges: Das Grundlagenseminar umfasst 4 Tage.
Einzelne Veranstaltungen können nicht besucht werden.

Teilnahmegebühr externe Gäste: 250,00 € inkl. Seminarunterlagen
Teilnahmegebühr für Mitarbeiter: 25,00 € für die Seminarunterlagen
Bitte bringen Sie bewegungsgerechte Kleidung, Socken
und eine Wolldecke mit.

Fortbildungspunkte: 14 Fortbildungspunkte
20091241



Advanced Life Support

Inhalt: Dieses Seminar richtet sich speziell an Anästhesie- und Intensivpflegepersonal und Ärzte, die ihr Grundlagenwissen in Notfallversorgung und Reanimation verbessern möchten. Die Inhalte werden kontinuierlich evaluiert, aktualisiert und den Bedürfnissen des Arbeitsalltages angepasst. 80 % des Seminars bestehen aus praktischen Anteilen.

Folgende Inhalte werden Ihnen vermittelt:

- Basic Life Support
- BLS-Algorithmus
- Diagnose Herzstillstand / BAP
- Techniken der Herzdruckmassage / Beatmung/ ABC
- Advanced Cardiac Life Support
- Universeller Algorithmus der ERC
- EKG und Defibrillation
- Intubation
- Infusion und Medikamente
- Arbeitsplatzorganisation u. Aufgabenverteilung bei der Reanimation
- Fallbeispiele

Zielgruppe: Anästhesie- und Intensivpflegepersonal, Pflegepersonal der Notaufnahme und Ärzte

Termin und Zeit: 07.02.2017 oder 14.11.2017
von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Seminarraum Kompetenzzentrum am St. Bernhard-Hospital in Brake

Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldefrist: 14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

Referent: Herr Dr. Thomas Demmer
Oberarzt der Anästhesie am St. Bernhard-Hospital in Brake

Sonstiges: Teilnahmegebühr für externe Gäste: 70,00 € pro Person inkl. Verpflegung

Fortbildungspunkte:



8 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

„Wie macht ihr das eigentlich mit den Verstorbenen?“

Über den Umgang mit verstorbenen Menschen im Krankenhaus

Inhalt: Das Krankenhaus ist der häufigste und ungewollteste Sterbeort und je nach Ihrer Fachrichtung sind Sie unterschiedlich häufig damit konfrontiert, mit verstorbenen Menschen und ihren Angehörigen umzugehen.

Die Betroffenen sind bemerkenswert sensibel für das, was die Professionellen tun und sagen. Man kann mit wenig viel Positives bewirken, durch ein paar unbedachte Worte und Gesten jedoch ungeahnte Verletzungen hervorrufen und den Trauerprozess negativ beeinflussen. Erstaunlich wenig reden wir als Professionelle über verstorbene Menschen im Krankenhaus. Wenig Wissen herrscht in der Regel vor, was tote Menschen und ihre Liebsten eigentlich brauchen.

- Sich mit Kolleg/innen über den Umgang mit toten Menschen und ihren An- und Zugehörigen auf deren Station austauschen
- Neue Abschieds- und Trauerrituale kennenlernen
- Weiterentwicklungspotenziale aufdecken, um mit dem eigenen Team damit ins Gespräch kommen zu können
- Mitgebrachte Fragen zum Thema beantwortet bekommen

Zielgruppe: Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Termin und Zeit: 14.02.2017 oder 28.09.2017
jeweils von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Ort: Konferenzraum in der Beethovenstr. 2 am St. Johannes-Hospital

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldefrist: 14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

Referentin: Dr. Tanja M. Brinkmann
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Soziologin,
Trauerberatung; vielfältige Erfahrungen als Bestatterin

Sonstiges: Teilnahmegebühr für externe Gäste: 35,00 € pro Person

Fortbildungspunkte: 4 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Aspekte der Stomaversorgung

Inhalt: Die Zahl der Menschen, denen ein Stoma angelegt werden muss ist in den letzten Jahren angestiegen.

Folgende Inhalte werden in diesem Seminar mit Ihnen erarbeitet:

- Grundlagen der Stomapflege, wie Hautpflege, Auswahl des individuellen Versorgungssystems und sinnvoller Einsatz von Zubehör
- Stomadokumentation – Kurz, knapp und trotzdem aussagefähig – geht das?
- SOS – Erste Hilfe bei Hautkomplikationen

Zielgruppe: Pflegepersonal und Ärzte

Termin und Zeit: 06.04.2017
von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: Festsaal St. Marien-Stift am St. Johannes-Hospital in Varel

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 20.03.2017

Referentin: Petra Jürgens
Pflegeexpertin Stoma-, Inkontinenz- und Wundversorgung
Klinikum Oldenburg

Sonstiges: Keine öffentliche Veranstaltung

Fortbildungspunkte: 4 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Pflegekomplexmaßnahmen-score – Grundlagenseminar

- Inhalt:** Seit Januar 2010 besteht die Notwendigkeit, dass Pflegekräfte ihre Leistungen im Bereich der hochaufwendigen Pflege von Patienten dokumentieren. Die erbrachten Leistungen nehmen so Einfluss auf die Abrechnung der Einzelfälle und wirken sich damit positiv auf den Erlös der Krankenhäuser aus. Diese Patienten werden anhand des Pflegekomplexmaßnahmen-score (PKMS) ermittelt. Dieses Seminar vermittelt Ihnen die theoretischen Grundlagen und Hintergründe des PKMS und befähigt Sie, durch praktische Übungen eine entsprechende Dokumentation durchzuführen.
- Zielgruppe:** Pflegepersonal
- Termin und Zeit:** 11.04.2017
von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
- Ort:** Festsaal im St. Marien-Stift am St. Johannes-Hospital in Varel
- Max. Teilnehmerzahl:** 20 Personen
- Anmeldefrist:** 28.03.2017
- Referent:** Andre Fleddermann
B.Sc. Pflegewissenschaftler, Pflegepädagoge
- Sonstiges:** Keine öffentliche Veranstaltung
- Fortbildungspunkte:** 8 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Die Pflegedokumentation

Inhalt: In der Kranken- und Altenpflege ist die Pflegedokumentation ein notwendiges Bestandteil des Alltags und ein wichtiges Arbeitsmittel der professionellen Pflege. In diesem Seminar wird die Thematik „Dokumentation“ unter folgenden Gesichtspunkten betrachtet:

- Was heißt eigentlich Pflegedokumentation?
- Zielsetzung der Pflegedokumentation
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Pflegedokumentation in der Praxis
- Der Pflegeprozess
- Der Pflegebericht
- Besondere Prüfkriterien des MDK

Zielgruppe: Pflegepersonal

Termin und Zeit: 19.09.2017
von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Festsaal St. Marien-Stift am St. Johannes-Hospital in Varel

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 03.09.2017

Referent: Andre Fleddermann
B.Sc. Pflegewissenschaftler, Pflegepädagoge

Sonstiges: Keine öffentliche Veranstaltung

Fortbildungspunkte: 8 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Generalistische Ausbildung

Eine Zukunftsperspektive für Pflegeberufe?

- Inhalt:** Die Anforderungen im Gesundheitswesen und damit auch in den Pflegeberufen haben sich in den letzten Jahrzehnten rasant verändert. Mit dieser Veränderung muss auch im Bildungsbereich der Pflege ein Wandel vollzogen werden. Durch die Zusammenführung bisher getrennter Pflegeausbildungen entsteht ein neues Berufsprofil! In der Fortbildung wird die Generalisierung aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.
- Zielgruppe:** Pflegepersonal
- Termin und Zeit:** 24.10.2017
von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
- Ort:** Festsaal im St. Marien-Stift am St. Johannes-Hospital
- Max. Teilnehmerzahl:** 30 Personen
- Anmeldefrist:** 10.10.2017
- Referentin:** Birgit Töben
Lehrerin für Pflegeberufe, Fachwirtin BWL
Pflegedienstleitung am St. Johannes-Hospital
- Sonstiges:** Keine öffentliche Veranstaltung
- Fortbildungspunkte:** 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Die PCA Schmerzpumpe

- Inhalt:** Die patientengesteuerte Analgesie („patient-controlled analgesia“) ist eine moderne Form der Schmerzmittelapplikation, die dem Patienten eine individuelle, auf seine Bedürfnisse angepasste Schmerzmittelapplikation auf Knopfdruck ermöglicht.
In diesem Seminar werden Ihnen die Indikationen und Funktionen der PCA Schmerzpumpe bei peripheren Nervenblockaden vorgestellt
- Zielgruppe:** Pflegepersonal und Ärzte
- Termin und Zeit:** 25.10.2017
von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
- Ort:** Festsaal St. Marien-Stift am St. Johannes-Hospital
- Max. Teilnehmerzahl:** 20 Personen
- Anmeldefrist:** 05.10.2017
- Referentin:** Dr. Herwig Kleen
Anästhesist am St. Johannes-Hospital in Varel
- Sonstiges:** Keine öffentliche Veranstaltung
- Fortbildungspunkte:** 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



„Das ist doch menschenunwürdig? Darf man das denn?“

Grundlagenseminar Medizin- und Pflegeethik anhand von Fallbeispielen

Inhalt:

„Wenn Frau Heinze noch eine PEG-Sonde kriegt... das kann man nicht machen? Die ist doch schon 84 Jahre! Die will doch nicht mehr.“
„Aber, wir können doch einen Menschen nicht einfach sterbenlassen. Das ist doch aktive Sterbehilfe. Das kann ich nicht verantworten.“
„Aber, das ist doch besser für sie. Möchtest Du am Ende so vegetieren und das noch über Jahre? Überleg doch mal!“

Mitarbeiterinnen in der therapeutischen Begleitung und Pflege stehen heute bezüglich der Verantwortung ihres beruflichen Handelns vor schwierigen Entscheidungssituationen. Dies zeigt dieses kurze Gespräch. Ethische Kompetenz anhand konkreter Fallarbeit meint dann, nach Maßstäben und Werten mit konfliktreichen beruflichen Situationen verantwortungsvoll umzugehen.

Das Seminar vermittelt Grundlagen ethischer Entscheidungsfindung anhand von Einzelfällen aus der beruflichen Praxis, um die ethische Kompetenz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu vertiefen und zu erweitern. Ebenso wird im Seminar das Selbstverständnis und die Arbeitsweise von Ethik-Beratung vorgestellt.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Berufsgruppen

Termin und Zeit:

08.-09.02.2017
jeweils von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort:

Konferenzraum in der Beethovenstr. 2 am St. Johannes-Hospital

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist:

25.01.2017

Referent:

Stefan Kliesch
Dipl. Theologe, Wertorientiertes Coaching
Ethikberater in ambulanten und stationären Einrichtungen

Sonstiges:

Teilnahmegebühr für externe Gäste inkl. Mittagessen und Bewirtung:
70,00 € pro Person

Fortbildungspunkte:

8 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Hilfe beim Sterben – statt Hilfe zum Sterben

Inhalt:

In den letzten Jahrzehnten ist durch gesellschaftliche Entwicklungen, juristische Urteile und neue Gesetze die Selbstbestimmung des Einzelnen außerordentlich in den Vordergrund gerückt worden und die Patientenrechte gestärkt worden.

Anhand von Fallbeispielen und höchstrichterlichen Urteilen werden im Seminar die geltenden Grundlinien und Unterschiede der Sterbehilfe aus ethischer und juristischer Sicht erarbeitet:

- Was ist der Unterschied zwischen aktiver und passiver Sterbehilfe?
- Wie weit reicht die ärztliche Garantenpflicht und pflegerische Durchführungsverantwortung?
- Was ist indirekte Sterbehilfe?
- Was ist zu tun und wie ist zu entscheiden, wenn der Mensch sich nicht mehr selbst äußern kann
- Im Zweifel immer für das Leben! – Was ist zu tun, wenn auch der mutmaßliche Wille nicht zweifelsfrei ermittelbar ist?

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Berufsgruppen

Termin und Zeit:

04.04.2017
von 09:00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort:

Sitzungszimmer in der Verwaltung am St. Bernhard-Hospital

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldefrist:

20.03.2017

Referent:

Stefan Kliesch
Dipl. Theologe, Wertorientiertes Coaching
Ethikberater in ambulanten und stationären Einrichtungen

Sonstiges:

Teilnahmegebühr für externe Gäste inkl. Mittagessen und Bewirtung:
70,00 € pro Person

Fortbildungspunkte:

8 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Mit Konflikten umgehen, statt sie zu umgehen

Inhalt:

Konflikte sind im beruflichen Alltag selbstverständlich. Jeder kennt sie, viele vermeiden sie möglichst und wollen sie gar nicht wahrhaben. Mit Konflikten umzugehen kann man lernen.

Mit Konflikten umzugehen, sie als Herausforderung anzunehmen und zu bearbeiten, braucht kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten

- der Gesprächsführung
- des Wissens um Konflikte (Konfliktmodelle) und Konfliktarten (Sach-, Beziehungs- und Wertkonflikte)
- der Möglichkeit zu argumentieren
- angemessen und fair zu agieren
- Emotionen zu nutzen
- sich auch abzugrenzen, damit man sich auseinandersetzen kann.
- Was ist zu tun und wie ist zu entscheiden, wenn der Mensch sich nicht mehr selbst äußern kann
- Im Zweifel immer für das Leben! – Was ist zu tun, wenn auch der mutmaßliche Wille nicht zweifelsfrei ist

Im Seminar geht es darum, den eigenen Umgang mit Konflikten im Berufsalltag zu stärken und so professioneller und kompetenter zu arbeiten. Das Seminar zeigt an Beispielen aus der beruflichen Praxis, wie Konflikte erfolgreich und zufriedenstellend gemeistert werden können.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Berufsgruppen

Termin und Zeit:

28.09.2017
von 09:00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort:

Sitzungszimmer in der Verwaltung am St. Bernhard-Hospital

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldefrist:

10.09.2017

Referent:

Stefan Kliesch
Dipl. Theologe, Wertorientiertes Coaching
Ethikberater in ambulanten und stationären Einrichtungen

Sonstiges:

Teilnahmegebühr für externe Gäste inkl. Mittagessen und Bewirtung:
70,00 € pro Person

Fortbildungspunkte:

8 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Nur der Wille zählt!

Wann sind Patientenverfügungen verbindlich?

Inhalt: Das Selbstbestimmungsrecht des Einzelnen – eben sein Wille ist das maßgebliche Prinzip heutiger Begleitung und Behandlungsentscheidung. Doch, was ist zu tun und wie ist zu entscheiden, wenn der Mensch sich nicht mehr selbst äußern kann?
Seit 2009 gibt es das Gesetz, dass die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht als Möglichkeit anbietet, um seinen mutmaßlichen Willen und damit verbundene Werthaltungen und seine Weltanschauung zu dokumentieren.

- Was unterscheidet die Patientenverfügung von der Vorsorgevollmacht?
- Wann sind Patientenverfügungen gültig und verbindlich?
- Was ist zu tun, wenn auch der mutmaßliche Wille nicht zweifelsfrei ermittelbar ist?
- Was meint Reichweitenbegrenzung?

Zielgruppe: Mitarbeiter aller Berufsgruppen

Termin und Zeit: 02.11.2017
von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Festsaal St. Marien-Stift am St. Johannes-Hospital in Varel

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 10.10.2017

Referent: Stefan Kliesch
Dipl. Theologe, Wertorientiertes Coaching
Ethikberater in ambulanten und stationären Einrichtungen

Sonstiges: Teilnahmegebühr für externe Gäste inkl. Mittagessen und Bewirtung:
70,00 € pro Person

Fortbildungspunkte: 8 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Belehrung gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz (IFSG)

- Inhalt:** Gesundheitsinformation für den Umgang mit Lebensmitteln. Personen, die gewerbsmäßig Lebensmittel herstellen, behandeln oder in Verkehr bringen, müssen einmal jährlich an einer Belehrung gemäß § 43 LFSG teilnehmen. In bestimmten Lebensmitteln können sich Krankheitserreger besonders leicht vermehren. Durch den Verzehr von derartig mit Mikroorganismen verunreinigten Lebensmitteln können Menschen an Lebensmittelinfektionen oder -vergiftungen schwer erkranken. In Krankenhäusern kann hier von eine große Anzahl von Menschen betroffen sein. Die Gefahr hierbei ist besonders groß, da es sich um kranke und abwehrgeschwächte Menschen handelt. Aus diesem Grunde muss von jedem Beschäftigten zum Schutz des Verbrauchers und zum eigenen Schutz ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Beachtung von Hygieneregeln verlangt werden. In dieser Fortbildung soll das vorhandene Wissen aufgefrischt bzw. ergänzt werden.
- Diese Fortbildung ersetzt nicht die Erstbelehrung, die vom Gesundheitsamt durchgeführt werden muss.
- Zielgruppe:** Versorgungsassistentinnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Cafeteria
- Termin und Zeit:** 12.01.2017 oder 26.09.2017
Uhrzeit wird gesondert bekanntgegeben
- Ort:** Wird gesondert bekanntgegeben
- Max. Teilnehmerzahl:** unbegrenzt
- Anmeldefrist:** 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
- Referent:** Hygieneteam des St. Johannes-Hospitals
- Sonstiges:** Keine öffentliche Veranstaltung

Reinigung im Krankenhaus

- Inhalt:** Die systematische Reinigung im Krankenhaus unterscheidet sich wesentlich von der häuslichen Reinigung. Gerade im Bereich von Isolierung und Schlussdesinfektion sind besondere Maßnahmen notwendig. Hierzu werden in dieser Fortbildung praktische Informationen u.a. aus dem Hygieneplan gegeben, die dann vor Ort umgesetzt werden können.
- Zielgruppe:** Reinigungspersonal
- Termin und Zeit:** 09.02.2017 oder 06.09.2017
jeweils von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr
- Ort:** Wird gesondert bekanntgegeben
- Max. Teilnehmerzahl:** unbegrenzt
- Anmeldefrist:** jeweils 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
- Referent:** Hygieneteam des St. Johannes-Hospitals
- Sonstiges:** Keine öffentliche Veranstaltung

Aktuelles zu MRGN

Inhalt: Multiresistente gramnegative Stäbchen, Darmbakterien und verschiedene andere Keime, die gegen viele Antibiotika widerstandsfähig geworden sind, werden unter MRGN (multiresistente gramnegative Stäbchen) zusammen gefasst. Bakterien, die gegen drei Antibiotika-Gruppen widerstandsfähig sind, werden 3MRGN, Bakterien, die gegen 4 Antibiotikagruppen widerstandsfähig geworden sind, werden 4MRGN genannt. MRGN sind, wie auch MRSA und VRE, keine obligaten Infektionserreger, d.h. sie können auch lediglich als Besiedlung unerkannt vorkommen. Enterobakterien können in Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein, *Acinetobacter baumannii* und *Pseudomonas aeruginosa* können sich darüber hinaus auch als Besiedler auf der Haut und Schleimhaut befinden.

Die Fortbildung dient dazu, Wissen aufzufrischen und Neuerungen zu übermitteln.

Zielgruppe: Pflegepersonal und Ärzte

Termin und Zeit: 14.02.2017 oder 21.02.2017
von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: 14.02.2017: Seminarraum Kompetenzzentrum am St. Bernhard-Hospital
21.02.2017: Schulungsraum oberhalb der Dialyse im St. Bernhard-Hospital

Max. Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldefrist: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Referent: Norbert Pofertl
Hygienefachkraft am St. Bernhard-Hospital in Brake

Sonstiges: Teilnahmegebühr für externe Gäste: 20,00 € pro Person

Fortbildungspunkte: 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



MRSA und Händehygiene in Pflegeeinrichtungen

Inhalt: Im Zuge der immer älter werdenden Bevölkerung werden auch die Bewohner von Pflegeheimen nicht nur älter sondern auch multimorbider und somit auch anfälliger für Infektionskrankheiten. Zudem bieten Gemeinschaftseinrichtungen für Läuse, Krätze usw. ideale Bedingungen zur Weiterverbreitung. Damit die hygienische Sicherheit von Bewohnern, Angehörigen und dem Personal gewährleistet bleibt, ist es zwingend notwendig auf dem aktuellen hygienischen Stand von Medizin und Wissenschaft zu sein. In dieser Fortbildung erfahren die Teilnehmenden sowohl eine Auffrischung von grundlegenden Hygienemaßnahmen, z.B. Händehygiene als auch die neuesten Erkenntnisse.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des St. Marien-Stifts

Termin und Zeit: 29.03.2017
von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort: Festsaal St. Marien-Stift am St. Johannes-Hospital

Max. Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldefrist: 10.03.2017

Referent: Hygieneteam des St. Johannes-Hospitals

Sonstiges: Keine öffentliche Veranstaltung

Fortbildungspunkte: 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



MRGN – Aktuelle Entwicklungen in der Hygiene

- Inhalt:** Hygienemanagement bei Patienten mit 3 MRGN oder 4 MRGN.
Von welchen Keimen sprechen wir eigentlich und wie sieht der korrekte Alltag in der Klinik aus?
Um eine Verbreitung zu vermeiden sind fundiertes Wissen über den Erreger, professionelle Maßnahmen der Standard hygiene, die Festlegung von Isolierungsmaßnahmen und der kontrollierte Einsatz von Antibiotika erforderlich.
- Zielgruppe:** Ärzte und Pflegepersonal
- Termin und Zeit:** 26.04.2017
Sept. 2017
von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
- Ort:** Festsaal St. Marien-Stift am St. Johannes-Hospital
- Max. Teilnehmerzahl:** unbegrenzt
- Anmeldefrist:** 14 Tage vor der Veranstaltung
- Referent:** Hygieneteam des St. Johannes-Hospitals
- Sonstiges:** Keine öffentliche Veranstaltung
- Fortbildungspunkte:** 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt.
Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

Hygiene- und Sicherheitstag

Inhalt: An unterschiedlichen Ständen haben Sie zu einem selbst gewählten Zeitraum die Möglichkeit sich zu folgenden Themen zu informieren:

- Händehygiene
- Allgemeine Desinfektionsmaßnahmen
- Hautschutz und Schutzkleidung
- MRGN
- Arbeitssicherheit

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Termin und Zeit: Varel: 10.05.2017
von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Im Eingangsbereich des Krankenhauses

Max. Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldefrist: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Referent: Hygieneteam des St. Johannes-Hospitals

Sonstiges: Keine Teilnahmegebühr für externe Gäste

Fortbildungspunkte: 7 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt.
Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

Wissenswertes über TBC

Inhalt: Es ist offensichtlich: Die Tuberkulosezahlen steigen. Erstmals seit Mitte des 20. Jahrhunderts erleben wir in Deutschland eine Umkehr des bislang rückläufigen Tuberkulose Trends. Im Jahr 2014 wurden dem Robert Koch-Institut (RKI) 4.488 Fälle von Tuberkulose übermittelt, 278 Fälle mehr als zum bisher niedrigsten Niveau 2012. Für 2015 wurde eine noch deutlichere Zunahme verzeichnet: Bundesweit wurden 5.865 Tuberkulosen gemeldet und dem RKI übermittelt (Epidemiologisches Bulletin; 14. März 2016 Nr. 10/11)

„Tuberkulose in Deutschland und wie wir damit in den Krankenhäusern umgehen.“

Zielgruppe: Pflegepersonal und Ärzte

Termin und Zeit: 23.05.2017 oder 30.05.2017
von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Seminarraum Kompetenzzentrum am St. Bernhard-Hospital in Brake

Max. Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldefrist: 14 Tage vor der Veranstaltung

Referent: Norbert Pofert
Hygienefachkraft am St. Bernhard-Hospital in Brake

Sonstiges: Teilnahmegebühr für externe Gäste: 20,00 € pro Person

Fortbildungspunkte: 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Anforderungen an Hygiene bei Punktionen und Injektionen

- Inhalt:** Punktionen und Injektionen gehören zu den häufigsten invasiven Eingriffen in Krankenhäusern, Arztpraxen und in der sonstigen ambulanten Versorgung. Im medizinischen Bereich obliegt die Durchführung dabei je nach Indikation unterschiedlichen Berufsgruppen. Das Spektrum der hier behandelten Punktionen und Injektionen reicht von kurz dauernden, gering invasiven Eingriffen wie z. B. Blutentnahmen oder intrakutanen Applikationen bis hin zu tiefen Punktionen / Injektionen mit großlumigen Punktionsnadeln. Es schließt fernerhin Punktionen ein, die der Anlage einer für kurze Zeiträume liegen bleibenden Nadel (z. B. Butterfly) und der Insertion von perkutanen Kathetern dienen, sofern es sich nicht um Gefäßkatheter handelt. Darüber hinaus wird noch das Thema Infusionen behandelt“
- Zielgruppe:** Pflegepersonal und Ärzte
- Termin und Zeit:** 15.08.2017 oder 22.08.2017
von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
- Ort:** 15.08.2017: Seminarraum Kompetenzzentrum
22.08.2017: Seminarraum oberhalb der Dialyse im St. Bernhard-Hospital
- Max. Teilnehmerzahl:** unbegrenzt
- Anmeldefrist:** 14 Tage vor der Veranstaltung
- Referent:** Norbert Pofertl
Hygienefachkraft am St. Bernhard-Hospital in Brake
- Sonstiges:** Teilnahmegebühr für externe Gäste: 20,00 € pro Person
- Fortbildungspunkte:** 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Katheterassoziierte Harnwegsinfektion

- Inhalt:** Katheterassoziierte Infektionen der Harnwege (CA-UTI) machen nur einen kleinen Teil aller Harnwegsinfektionen aus. Sie gehören zu den device-assoziierten nosokomialen Infektionen. Wie gehen wir im Krankenhaus mit den Harnwegskathetern um? Die Fortbildung basiert auf der neuen KRINKO-Empfehlung "Katheterassoziierte Harnwegs-infektionen – neue KRINKO-Empfehlung zur Prävention (5. Mai 2015)"
- Zielgruppe:** Pflegepersonal und Ärzte
- Termin und Zeit:** 15.11.2017 oder 21.11.2017
von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
- Ort:** Seminarraum Kompetenzzentrum am St. Bernhard-Hospital in Brake
- Max. Teilnehmerzahl:** unbegrenzt
- Anmeldefrist:** 14 Tage vor der Veranstaltung
- Referent:** Norbert Pofertl
Hygienefachkraft am St. Bernhard-Hospital in Brake
- Sonstiges:** Teilnahmegebühr für externe Gäste: 20,00 € pro Person
- Fortbildungspunkte:** 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Infektionskrankheiten in Pflegeeinrichtungen

- Inhalt:** Infektionskrankheiten wie Noroviren und Schädlinge wie Scabies, Läuse, Flöhe usw. bedrohen immer wieder die betreuten Bewohner in Pflegeheimen. In dieser Fortbildung erfahren Sie die neuesten Informationen und Möglichkeiten der Prophylaxe.
- Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem St. Marien-Stift
- Termin und Zeit:** Termine nach Absprache
- Ort:** Wird gesondert bekanntgegeben
- Max. Teilnehmerzahl:** unbegrenzt
- Anmeldefrist:** 14 Tage vor der Veranstaltung
- Referent:** Hygieneteam des St. Johannes-Hospitals
- Sonstiges:** Keine öffentliche Veranstaltung
- Fortbildungspunkte:** 1 Fortbildungspunkt
Identnummer: 20091241



Hygiene im ambulanten Pflegedienst

Inhalt: Vielfältige Aufgaben werden vom Pflegepersonal eines ambulanten Pflegedienstes erledigt. Das alles geschieht im häuslichen Milieu. Klinische Standards können nicht eins zu eins übernommen werden. Gleichwohl sind die Patienten infektionsgefährdet. Hier den richtigen hygienischen Weg zu finden, soll Thema dieser Fortbildung und des Erfahrungsaustausches sein. Die hygienische Händedesinfektion wird angesprochen und ausprobiert. Aber auch der hygienische Umgang beim Wundverbandwechsel, beim Absaugen, beim Umgang mit Kathetern, Tracheostomata, Anus praeter usw. wird behandelt.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem ambulanten Pflegedienst

Termin und Zeit: Termine nach Absprache

Ort: Wird gesondert bekanntgegeben

Max. Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldefrist:

Referent: Hygieneteam des St. Johannes-Hospitals

Sonstiges: Keine öffentliche Veranstaltung

Fortbildungspunkte: 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Arbeitssicherheit im Krankenhaus

- Inhalt:**
- Aufgaben der Berufsgenossenschaft
 - Richtige Meldung von Arbeitsunfällen
 - Verhütung von Arbeitsunfällen
 - Richtiges Vorgehen bei Schnitt- und Stichverletzungen
 - Gefahrstoffe
- Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Termin und Zeit:**
- Brake:
- 07.02.2017
 - 04.04.2017
 - 13.06.2017
 - 05.09.2017
 - 07.11.2017
- jeweils von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
- Varel:
- 14.02.2017
 - 14.03.2017
 - 09.05.2017
 - 20.06.2017
 - 08.08.2017
 - 12.09.2017
 - 17.10.2017
 - 14.11.2017
- jeweils von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
- Ort:**
- Brake: Schulungsraum oberhalb der Dialyse, die Veranstaltung am 13.06.2017 findet im Sitzungszimmer der Verwaltung statt.
Varel: Wintergarten im St. Marien-Stift, die Veranstaltungen am 14.02.2017 und 09.05.2017 finden in Festsaal im St. Marien-Stift statt.
- Max. Teilnehmerzahl:** 30 Personen pro Veranstaltung
- Anmeldefrist:** 14 Tage vor der Veranstaltung
- Referent:** Roland Erdwien – Arbeitssicherheitsbeauftragter
- Sonstiges:** Keine öffentliche Veranstaltung
- Fortbildungspunkte:** 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Hygienebeauftragte in der Pflege

Erfahrungsaustausch

Inhalt: Hygienebeauftragte in der Pflege leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten. In diesem Treffen soll das vorhandene Wissen aufgefrischt, aktualisiert und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Zielgruppe: **Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist für die Hygienebeauftragten in der Pflege verpflichtend**

Termin und Zeit: Varel:
28.02.2017
17.05.2017
16.08.2017
22.11.2017
jeweils von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Brake:
07.02.2017
09.05.2017
29.08.2017
28.11.2017
jeweils von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Ort: Varel: Wintergarten St. Marien-Stift am St. Johannes-Hospital
Die Veranstaltung am 16.02.2017 findet im Festsaal St. Marien-Stift statt.

Brake: Seminarraum oberhalb der Dialyse, die Veranstaltung am 09.05.2017 findet im Sitzungszimmer der Verwaltung statt.

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 14 Tage vor der Veranstaltung

Referentin: Hygieneteam des St. Johannes-Hospitals und des St. Bernhard-Hospitals

Sonstiges: Keine öffentliche Veranstaltung

Fortbildungspunkte: 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Brandschutz – Unterweisung Brake

Inhalt:

Block 1: Die Brandschutzordnung und der richtige Umgang mit Feuerlöschern, inklusive praktischer Übungen

Block 2: Die Brandschutzordnung und Retten und Evakuierung von Patienten aus Zimmern/Stationen/Funktionsbereichen

Block 3: Krankenhausalarm und –einsatzplan, Aufgabe bei Großschadenslagen

Zielgruppe: **Für jeden Mitarbeiter der Einrichtung ist die Teilnahme an einer Brandschutzunterweisung (Auswahl zwischen Block 1-3) Pflicht!**

Termin und Zeit:

23.02.2017 (Block 2)
23.03.2017 (Block 3)
04.05.2017 (Block 2)
15.06.2017 (Block 1)
31.08.2017 (Block 1)
28.09.2017 (Block 1)
09.11.2017 (Block 3)
14.12.2017 (Block 2)

jeweils von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Seminarraum Kompetenzzentrum am St. Bernhard-Hospital in Brake
Die Veranstaltungen am 23.02.2017, 23.03.2017, und am 09.11.2017 finden im Schulungsraum oberhalb der Dialyse statt.

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen pro Veranstaltung

Anmeldefrist: 14 Tage vor der Veranstaltung

Referent: Herr Dr. Olaf Hesper
Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt
Herr Dirk Fasting
Brandschutzbeauftragter am St. Bernhard-Hospital in Brake

Sonstiges: Keine öffentliche Veranstaltung
Da Block 1 teilweise im Freien stattfindet, bitte an entsprechende Kleidung denken.

Fortbildungspunkte: 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Brandschutz – Unterweisung Varel

Inhalt: In dieser Pflichtveranstaltung werden Ihnen die Brandschutzordnung, der richtige Umgang mit Feuerlöschern, Löschdecken und Fluchthauben vorgestellt. Auch die Rettung und Evakuierung von Patienten/Bewohnern aus dem Zimmer/Station/ Wohnbereich wird Ihnen dargestellt.

Zielgruppe: **Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiter der Einrichtung**

Termin und Zeit: 21.02.2017
21.03.2017
25.04.2017
16.05.2017
30.05.2017
15.08.2017
05.09.2017
26.09.2017
28.11.2017
12.12.2017

jeweils von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Ort: Festsaal St. Marien-Stift am St. Johannes-Hospital

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen pro Veranstaltung

Anmeldefrist: 14 Tage vor der Veranstaltung

Referent: Marco Grünjes
Brandschutzbeauftragter am St. Johannes-Hospital

Sonstiges: Keine öffentliche Veranstaltung

Fortbildungspunkte: 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Datenschutz

Ach wie gut, dass niemand weiß...

Inhalt: Behandeln Sie Patienten- und Mitarbeiterdaten genauso wie sie Ihre eigenen Daten behandelt wissen möchten?

In diesem Seminar geht es nicht nur um die Datensicherheit am PC, sondern speziell um Fragen im Klinikalltag: Die Weitergabe von Patientendaten an Behörden und Ämter, die Informationen über den Gesundheitszustand von Patienten oder die Schweigepflicht bezüglich Betreuern oder Minderjährigen. Anhand von vielen Praxisbeispielen werden diese Themen veranschaulicht. So erhalten Sie mehr Sicherheit und lernen einzuschätzen, welche Information herausgegeben werden kann und in welchen Fällen Sie sich doch besser absichern sollten.

Zielgruppe: **Pflichtveranstaltung für alle Berufsgruppen**

Termin und Zeit: 28.02.2017 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
19.06.2017 von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
20.11.2017 von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort: Festsaal St. Marien-Stift am St. Johannes-Hospital in Varel

Max. Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldefrist: 14 Tage vor der Veranstaltung

Referentin: Korinna Schmidt
Fachanwältin Medizinrecht
Michael Sondermann
Leiter IT Abteilung, Friesland Kliniken

Sonstiges: Keine öffentliche Veranstaltung

Fortbildungspunkte: 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Reanimation in Theorie und Praxis

- Inhalt:**
- Grundlegende Maßnahmen zur Reanimation
 - Organisatorische und rechtliche Aspekte
 - Praktische Übungen
- Zielgruppe:** **Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiter des pflegerischen, ärztlichen und therapeutischen Bereiches**
- Termin und Zeit:**
- Varel:
22.03.2017 von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
14.06.2017 von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
13.09.2017 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
29.11.2017 von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
- Brake:
11.01.2017
21.03.2017
18.10.2017
- jeweils von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr
- Ort:**
- Varel: Festsaal St. Marien Stift
Brake: Seminarraum Kompetenzzentrum
- Max. Teilnehmerzahl:** 15 Personen pro Veranstaltung
- Anmeldefrist:** 14 Tage vor der Veranstaltung
- Referent:**
- Varel: Herr Dr. Andreas Pieper
Chefarzt der Anästhesie am St. Johannes-Hospital in Varel
Brake: Herr Dr. Thomas Demmer
Oberarzt der Anästhesie am St. Bernhard Hospital in Brake
- Sonstiges:** Keine öffentliche Veranstaltung
- Fortbildungspunkte:** 2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

Brandschutzhelfer

Ausbildung im St. Bernhard-Hospital

- Inhalt:**
- Grundzüge des Brandschutzes
 - Betriebliche Brandschutzorganisation
 - Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen einschließlich praktischer Übungen
 - Gefahren durch Brände
 - Verhalten im Brandfall
 - Löschtaktik und eigene Grenzen im Brandfall
 - Praktische Demonstrationen wichtiger Brandschutzeinrichtungen im Hause
- Zielgruppe:** Alle Berufsgruppen
Pflichtveranstaltung für mindestens einen Mitarbeiter/in pro Abteilung
- Termin und Zeit:** 28.03.2017 oder 13.06.2017
von 08:15 Uhr bis 12:30 Uhr
- Ort:** 28.03.2017: Seminarraum Kompetenzzentrum
13.06.2017: Sitzungszimmer Verwaltung
- Max. Teilnehmerzahl:** 15 Personen pro Veranstaltung
- Anmeldefrist:** 14 Tage vor der Veranstaltung
- Referentin:** Herr Dr. Olaf Hesper
Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und leitender Notarzt
Herr Dirk Fasting
Brandschutzbeauftragter im St. Bernhard-Hospital
- Sonstiges:** Keine öffentliche Veranstaltung
Ein Teil der Ausbildung findet im Freien statt, bitte an entsprechende Kleidung denken
- Fortbildungspunkte:** 4 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Palliative Care

Berufsbegleitende Weiterbildung – Zertifikatskurs –

Inhalt: Das Anliegen von Palliative Care ist, die Lebensqualität des Patienten in der letzten Lebensphase zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten. Palliative Care ist die umfassende und angemessene Versorgung und Betreuung von Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden sowie ihrer Angehörigen.

Ziele:

- Vermittlung von palliativ-pflegerischen Grundlagenkenntnissen und -fertigkeiten
- Vermittlung eines Fundamentes für eine ethische Einstellung zu Themen wie Krankheit, Sterben, Tod und Trauer

Die Fortbildung wird in Anlehnung an das Basiscurriculum Palliative Care von Kern/Müller/Aurnhammer (Bonner Kursmodell) durchgeführt.

Zielgruppe: Examierte Pflegende in der Alten- und Krankenpflege, Mitarbeitende in der Hospizarbeit u. a. Berufsgruppen

Termin und Zeit: 12.-16.06.2017
21.-25.08.2017
06.-10.11.2017
22.-25.01.2018

Ort: Seminarraum im Kompetenzzentrum am St. Bernhard-Hospital, Claußenstr.3, 26919 Brake

Kooperationspartner: Katholisches Bildungswerk
Frau M. Wilken
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5,
49661 Cloppenburg
04471 – 910833

Investition: Kosten auf Anfrage beim Bildungswerk

Fortbildungspunkte: 20 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Aufbaumodul Palliative Care

„Helfen Sie mir, Schwester! Ich will sterben!“

Inhalt:

Immer wieder sind Pflegende im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht und Durchführungsverantwortung in Grenzsituationen, die sie auch moralisch-ethisch herausfordern. Das Spannungsfeld zwischen den handelnden Personen – Patient, Angehöriger, ärztliche Kollegen, Seelsorger – erfordert hohe Sensibilität.

Hier geht es um pflegepraktische Fragen

- des menschenwürdigen Sterbens, assistiertem Suizid und grenzwertigen Patientenwünschen
- des wahrhaftigen Umgangs mit Sterbewünschen
- palliativer Sedierung
- der Verbindlichkeit von Patientenverfügungen bei der Ermittlung des mutmaßlichen Willens.

Anhand von konkreten Fällen, die auch selbst vorgestellt werden können, gilt es die pflegerisch-ethische Kompetenz zu vertiefen und weiter zu entwickeln. Ebenso geht es auch um die Reflexion der eigenen Haltung. Wertschätzung und Respekt vor der Würde sind schnell ausgesprochene Großwerte. Doch: Was bedeutet dies bei ethischen Konflikten? Was ist noch gerecht und gerechtfertigt? Was ist noch zu verantworten?

Zielgruppe:

Pflegende mit der Weiterbildung zur Palliative Care Fachkraft

Termin und Zeit:

16.05. und 17.05.2017
jeweils von 09:00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort:

Seminarraum im Kompetenzzentrum am St. Bernhard-Hospital in Brake

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist:

20.04.2017

Anmeldefrist:

Stefan Kliesch – Dipl. Theologe, Wertorientiertes Coaching
Ethikberater in ambulanten und stationären Einrichtungen
Katholisches Bildungswerk, Frau M. Wilken,
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661 Cloppenburg, 04471 – 910833

Sonstiges:

Kosten auf Anfrage beim Bildungswerk

Fortbildungspunkte:

10 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Aufbaumodul Palliative Care

Kultursensible Palliativpflege

Inhalt: Die palliative Pflege schwerstkranker Menschen beinhaltet selbstverständlich auch den Respekt vor der Weltanschauung, Religion und dem Glauben jedes einzelnen Menschen und seiner Angehörigen sowie seinen Gewohnheiten, seinen Ritualen im Alltag und letztlich seiner Kultur. Dieser Respekt bezieht sich auf Fragen des alltäglichen Lebens in der Selbstpflege, beim Essen und Trinken, aber auch in seinem individuellen Verstehen von Krankheit und Sterben und Tod.

Kultursensible palliative Pflege braucht hier ein Wissen um die soziokulturellen und religiös-spirituellen Bedürfnisse schwerstkranker Menschen. Anhand von Fallbeispielen und eigenen Schilderungen von konfliktreichen und schwierigen Situationen der Teilnehmer gilt es sich auf den Weg zu machen, sein eigenes kulturelles Verständnis zu verstehen und zu über schreiten, um sich ganz auf den Patienten einzustellen. Denn, wenn diese existentiellen Bedürfnisse nicht wahr- und ernstgenommen werden, werden sie für den Patienten zu Lasten, die letztlich mit dem Total-Pein-Konzept nicht vereinbar sind.

Zielgruppe: Pflegende mit der Weiterbildung zur Palliative Care Fachkraft

Termin und Zeit: 17.10. - 18.10.2017
jeweils von 09:00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort: Konferenzraum in der Beethovenstr. 2 am St. Johannes-Hospital

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 01.10.2017

Anmeldefrist: Stefan Kliesch – Dipl. Theologe, Wertorientiertes Coaching
Ethikberater in ambulanten und stationären Einrichtungen
Katholisches Bildungswerk, Frau M. Wilken
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661 Cloppenburg, 04471 – 910833

Sonstiges: Kosten auf Anfrage beim Bildungswerk

Fortbildungspunkte: 10 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter in der Pflege

nach §2 Abs. 2 KrPflAPrV

Inhalt:

- Allgemeine Grundlagen
- Planung der Ausbildung
- Die Aufgaben eines Praxisanleiters in der Pflege
- Berufliches Selbstverständnis/ Neue Rolle
- Kommunikation und Interaktion
- Gestaltung von Lernprozessen
- Pädagogische Haltung – Vorbild in der Praxis
- Ausbildungsstrukturen und Gesetze
- Umgang mit Stress und Angst im Berufsalltag
- Konfliktmanagement
- Qualitätsmanagement in der Pflege
- Arbeitsrecht
- Ethik : Haltung und Verantwortung in Grenzsituationen

Zielgruppe:

Personen mit einer Erlaubnis nach § 1Abs. 1 Nr. 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes und mind. zweijährigen Berufserfahrung

Termin und Zeit:

226 Stunden, aufgeteilt in Modulblöcken I- IV, Praxisanleitungen, Hospitation und Selbststudium

28.08.2017 - 01.09.2017
23.10.2017 - 27.10.2017
04.12.2017 - 08.12.2017
05.02.2018 - 09.02.2018

Ort:

Gesundheits- und Krankenpflegeschule am St. Johannes-Hospital in Varel

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldefrist: 31.03.2016

Anmeldefrist: Frau Frauke Schoone,
Zentrale Praxisanleiterin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule
am St. Johannes-Hospital

Sonstiges: Keine Teilnahmegebühr für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Fortbildungspunkte: 25 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20091241



Allgemeine Bedingungen

für Fortbildungsteilnehmer/ - innen

Anmeldungen:

Anmeldungen erfolgen schriftlich mit der im Anhang befindlichen Fax- bzw. Kopiervorlage. Sie können uns auch eine Mail schicken. Informationen zu einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie bei:

Nadine Sauer
Stellv. Pflegedienstleitung
Fon: 04451 – 9202210
Fax: 04451 - 9202215
Mail: nadine.sauer@krankenhaus-varel.de

Birgit Töben
Pflegedienstleitung
Fon: 04451 – 9202670
Fax: 04451/9202215
Mail: birgit.toeben@krankenhaus-varel.de

Abmeldungen:

Die Durchführung der Seminare ist oft an begrenzte Teilnehmerzahlen gebunden. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und melden eine Nichtteilnahme frühzeitig ab

Absage durch Veranstalter:

Die Durchführung der Seminare ist an Mindestteilnehmerzahlen gebunden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann ein Seminar verschoben oder abgesagt werden.

Sonstiges:

Für externe Gäste:

Bei eintägigen Veranstaltungen und bei Kurzvorträgen ist eine Abmeldung bis 10 Tage vorher kostenfrei.

Bei späterer Abmeldung berechnen wir 50 % der Teilnahmegebühren. Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage berechnen wir die vollen Gebühren.

Teilnahmegebühr:

Hinweise zur Teilnahmegebühr finden Sie unter „Sonstiges“ bei den jeweiligen Fortbildungsangeboten.

Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.

Teilnahmebescheinigungen:

Nach jeder Veranstaltung werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Registrierungspunkte werden beantragt und ausgewiesen. (Siehe Veranstaltungshinweise)

**Veranstaltungsorte/
Seminarräume**

St. Bernhard-Hospital Brake
Claußenstr. 3
26919 Brake

Räume:

Seminarraum Kompetenzzentrum
Seminarraum oberhalb der Dialyse
Sitzungszimmer in der Verwaltung

St.Johannes-Hospital
Bleichenpfad 9
26316 Varel

Räume:

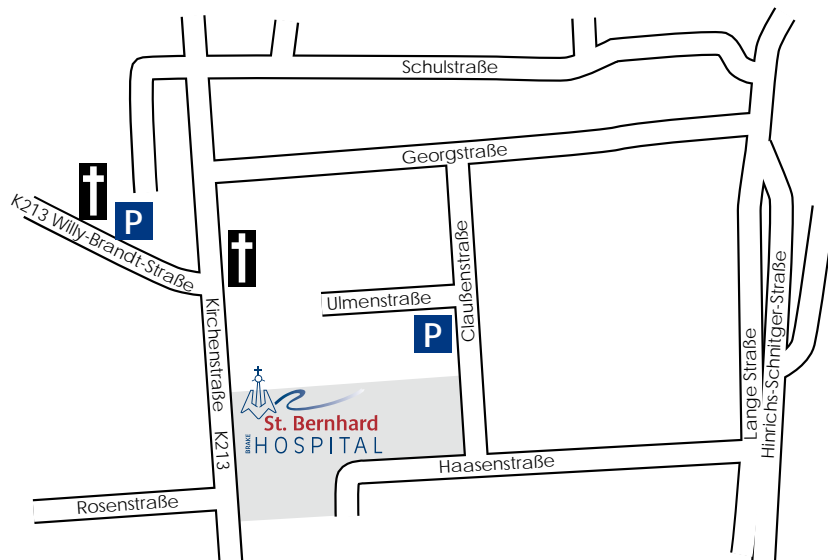
Festsaal im St. Marien-Stift
Wintergarten im St. Marien-Stift
Konferenzraum in der Beethovenstr. 2

Wegbeschreibung

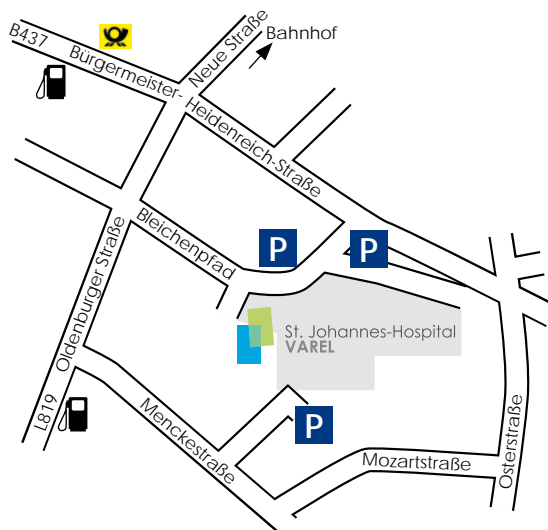
zu den Krankenhäusern

Folgen Sie im Stadtgebiet

Brake den Wegweisern
St. Bernhard-Hospital



Varel den Wegweisern
St. Johannes-Hospital



Anmeldung

Kopiervorlage

Faxnummern:

04451 920-2215 oder 04401 105 208

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgendes Seminar an:

Seminartitel, Datum der Veranstaltung:

Name, Vorname des Teilnehmers

Beruf, Fachbereich und Einrichtung

Anschrift

Telefon

E-Mail

Registrierte/r beruflich Pflegende/r ja nein

Datum, Unterschrift

Unterschrift der Fachbereichsleitung



St. Johannes Hospital gGmbH

Bleichenpfad 9

26316 Varel

Telefon: 04451 920-0

Telefax: 04451 920-2215

info@krankenhaus-varel.de

www.krankenhaus-varel.de